

Echt bizarr! Eine Zeltstadt mitten in der Wildnis des ‚Toten Planeten‘, von Wüste umgeben, gelegen!? Ein provisorisch installierter Bretterschlag ist das einzige weit und breit, das vor den sengenden Strahlen der Mittagssonne einen geringen Schutz bietet! Aus Bamus geflochtene Liegestühle stehen unbenutzt herum, ihre Besitzer haben sich entfernt? Was findet hier statt? Eine Fata Morgana? Der ‚Tote Planet‘ ist doch, wer weiss, keine Destination für zivilisierte Allbewohner, wer will denn hier schon seinen Urlaub verbringen? Der Ort gleicht schon eher einem Übungsplatz um ein Überlebenstraining zu absolvieren!? Der Zivilisation des Weltalls auf unbewohnte oder gar unbewohnbare Planeten entfliehen, um daselbst,



umgeben von Wüstensand, Hitze und Nichts, zu sich selbst zu finden, ist das vielleicht der neueste alltouristische Hip? Nein, keineswegs! Die Siedlung wurde durch die ehemaligen Techno-Nomaden errichtet, die vor einiger Zeit den Toten Planeten aufgesucht hatten, hier schlugen einige Auswanderer ihr Lager auf, der neue ‚sesshafte‘ Nomade, ein ‚Amoraner‘, ist hier zu sehen, wie er bei Tage leibt und lebt! Die Liegen dienen ihm als Schlafplatz, als Liegestätte, meist kommt man erst nachts hierhin, wenn es gänzlich dunkel geworden ist, um von der täglichen Mühsal zu ruhen! Der Alltag besteht aus Werken, dauert von früh bis spät, vorbei die Party, feiern wie einst, das werden auf dem Technoplaneten Amora erst künftige Generationen einmal wieder tun können!